

**Geschäftsführung
Ausschuss für Finanzen und
Beteiligungssteuerung und
gemeinsamer Betriebsausschuss
APH / KIJU**

Es informiert Sie	Sabrina Schramm
Telefon (0202)	563-6251
Fax (0202)	563-4742
E-Mail	fa.btm.azd@stadt.wuppertal.de
Datum	03.07.2012

Niederschrift

über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und des gemeinsamen Betriebsausschusses APH / KIJU (SI/0346/12) am 26.06.2012

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Klaus Jürgen Reese

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Jörg Herhausen, Herr Wilfried Josef Klein, Herr Dr. Rolf-Jürgen Köster, Herr Jan Phillip Kühme, Herr Arnold Norkowsky, Herr Michael Schulte

von der SPD-Fraktion

Herr Guido Grüning, Herr Thomas Kring, Frau Sadiye Mesci-Alpaslan, Herr Bastian Sackermann

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Lorenz Bahr-Hedemann, Herr Klaus-Dieter Lüdemann

von der FDP-Fraktion

Herr Jörn Suika

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Gerd-Peter Zielezinski

berat. Mitglied § 58 I S. 11 GO NRW

Herr Wolfgang Pohlmann, Herr Michael Schnorr

als sachkundige Einwohner/in

Herr Karl-Heinz Ernst, Herr Daniel Kolle, Herr Wilfried Michaelis

vom Personalrat

Frau Marlene Balnis

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Sylvia Hübler, Herr Alfred Lobers, Herr Dr. Stefan Kühn, Herr Rolf-Peter Paßmann, Herr Dr. Johannes Slawig, Herr Markus Wilk

Mitglieder Eigenbetriebe und Gesellschaften:

Herr Baumer (Eigenbetrieb GMW Gebäudemanagement), Herr Renziehausen (Eigenbetrieb APH Alten- und Altenpflegeheime), Herr Bogun (Konzern WSW Wuppertaler Stadtwerke), Herr Dr. Volmerig (Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR), Herr Schaarwächter (Wuppertaler Bühnen GmbH), Herr Heck und Frau Asbeck (Historische Stadthalle Wuppertal GmbH), Herr Dölle (Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG), Herr Haschke (Wuppertal Marketing GmbH), Herr Bente (Zweckverband Bergische Volkshochschule Solingen Wuppertal), Herr Kastien (Jobcenter Wuppertal AöR)

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Frau Silvia Kaut

von der SPD-Fraktion

Frau Barbara Dudda-Dillbohner, Herr Karlheinz Emmert

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Hans-Peter Vorsteher

von der WfW-Fraktion

Herr Dr. Günter Schiller

Schriftführerin:

Sabrina Schramm

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 17:42 Uhr

Der Ausschussvorsitzende Herr Stv. Reese weist auf die Anmerkungen von Herrn Stv. Zielezinski zur letzten Niederschrift der Ausschusssitzung vom 02.05.2012 hin. Die Ausschussmitglieder und Herr Stv. Zielezinski sind einverstanden, dass diese Anmerkungen als Ergänzung in dieser Niederschrift protokolliert werden.

Die Ergänzung lautet wie folgt:

**Zu TOP 4.2 Jahresabschluss 2011 der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH
Wuppertal Vorlage: VO/0231/12**

Ergänzung zur Niederschrift:

„Das Unternehmen unterhält eine Vielzahl von Geschäftsbeziehungen, vereinzelt auch zu nahe stehenden Unternehmen und Personen. Als nahestehende Personen werden die Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen der Gesellschaft und deren nahe Familienangehörige definiert. Alle wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt.“

In diesem Zusammenhang wollte der Stv. Zielezinski wissen, um welche Geschäftsbeziehungen es sich handelt und welche nahestehenden Unternehmen und Personen beteiligt sind. Herr Dr. Slawig sicherte eine schriftliche Antwort zu.

Zu TOP 11.2 Neufassung der Entgeltordnung für den Stadtbetrieb Orchester und Konzerte Vorlage: VO/0201/12

Ergänzung zur Niederschrift:

Herr Stv. Zielezinski beantragt, dass in § 4 Nr. 4 „Sonstige Ermäßigungen“ 1. Punkt hinsichtlich des Last Minute Verkaufs zu den Schülern und Studenten auch die Bezieher von Leistungen nach dem SGB II und SGB XII sowie Wupperpassbezieher mit aufgenommen werden sollen.

Als Anmerkung zur Tagesordnung fragt Herr Stv. Lüdemann, weshalb die Vorlage VO/0280/12 „Frauenförderplan“ nicht auf der heutigen Tagesordnung stünde. Herr Dr. Slawig erläutert, dass die entsprechende Beratung im Ausschuss für Gleichstellung, als dem zuständigen Fachausschuss, stattgefunden habe und eine Mehrfachberatung in einem weiteren Fachausschuss grundsätzlich vermieden werden solle.

Herr Reese bedankt sich im Namen aller Ausschussmitglieder bei Frau Balnis für die langjährige Begleitung des Ausschusses als Gesamtpersonalratsvorsitzende.

I. Öffentlicher Teil

Teil A - Angelegenheiten der Beteiligungssteuerung

1 Jahresabschlüsse

1.1 Jahresabschluss 2011 WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH und Konzern WSW Vorlage: VO/0368/12

Herr Stv. Lüdemann fragt bezogen auf die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung nach den Gründen für die mit 6,7 Mio. € hohen Entsorgungskosten und nach den Steuern des Konzerns. Herr Bogun geht zu den Steuern auf die Differenzen, die sich aus dem Konzernabschluss und dem Einzelabschluss ergeben, ein. Hinsichtlich der Entsorgungskosten handele es sich um einen Betrag aus dem Konzernabschluss, der die Gesamtkosten der Müllverbrennungsanlage der AWG beinhalte, stellt Herr Stv. Reese fest.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Suika erklärt Herr Bogun, den Verbesserungsvorschlag des Wirtschaftsprüfers im Hinblick auf das Risikomanagement aufzunehmen. Herr Dr. Slawig verdeutlicht auf die Frage nach einer möglichen Verpflichtung zur Kostenbeteiligung bei Kostensteigerung an der Beteiligung am Kraftwerk Wilhelmshaven, dass der Wirtschaftsprüfer auf eine Forderung hinweise, die zurückgewiesen wurde, jedoch im Risikobericht aufgeführt werden müsse.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.06.2012:

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wie folgt abzustimmen:

1. Der von der Geschäftsführung aufgestellte und vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 22.06.2012 gebilligte Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang und Lagebericht – für das Geschäftsjahr 2011 wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.185.957,18 € wird durch die Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen ausgeglichen.

3. Der von der Geschäftsführung aufgestellte und vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 22.06.2012 gebilligte Konzernjahresabschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, -GuV, -Anhang und –Lagebericht – für das Geschäftsjahr 2011 wird festgestellt.
4. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
5. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt. Die Entlastung soll sich auch auf das im Laufe des Geschäftsjahres 2011 verstorbene Mitglied des Aufsichtsrates, Herrn Heinz-Peter Brakelmann, erstrecken.
6. Zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 wird die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Herr Stv. Kühme und Herr Stv. Zielezinski haben gemäß § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

1.2 Jahresabschluss 2011 WSW Energie & Wasser AG Vorlage: VO/0369/12

Herr Stv. Bahr-Hedemann fragt nach der Inbetriebnahme des Windparks Helmstadt und kritisiert die nicht zeitnahe Information hierüber. Herr Dr. Slawig und Herr Bogun erklären, dass im Aufsichtsrat mehrfach über die Inbetriebnahme gesprochen worden sei.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.06.2012:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der ordentlichen Hauptversammlung der WSW Energie & Wasser AG zuzustimmen:

1. Der Gewinn in Höhe von 48.714.051,66 € wird aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages an die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH abgeführt. Der ausgewiesene Jahresüberschuss/-fehlbetrag beträgt somit 0,00 €.
2. Den Mitgliedern des Vorstandes wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt. Die Entlastung soll sich auch auf das im Laufe des Geschäftsjahres 2011 verstorbene Mitglied des Aufsichtsrates, Herrn Heinz-Peter Brakelmann, erstrecken.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 wird die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Herr Stv. Lüdemann hat gemäß § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

1.3 Jahresabschluss 2011 WSW mobil GmbH

Vorlage: VO/0370/12

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.06.2012:

Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der WSW mobil GmbH zuzustimmen:

1. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
2. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt. Die Entlastung soll sich auch auf das im Laufe des Geschäftsjahres 2011 verstorbene Mitglied des Aufsichtsrates, Herrn Heinz-Peter Brakelmann, erstrecken.
3. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 wird die KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Herr Stv. Kühme und Herr Stv. Zielezinski haben gemäß § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

1.4 Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2011

Vorlage: VO/0355/12

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.06.2012:

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2011 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht – wird mit einem Jahresüberschuss von 122.032,32 Euro festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss zum 31. Dezember 2011 in Höhe von 122.032,32 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**1.5 Jahresabschluss der Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH für das Geschäftsjahr 2011
Vorlage: VO/0357/12**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.06.2012:

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2011 der Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Lagebericht – wird festgestellt.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 13.040,79 Euro wird gemäß dem Gewinnabführungsvertrag an die Historische Stadthalle Wuppertal GmbH abgeführt.
3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**1.6 Jahresabschluss der Wuppertal Marketing GmbH für das Geschäftsjahr 2011
Vorlage: VO/0376/12**

Herr Stv. Bahr-Hedemann fragt nach dem Geschäftsführerwechsel in der Gesellschaft und dem Hinweis hierauf in dem Lagebericht. Herr Haschke erläutert, dass zum 01.03.2013 ein Geschäftsführerwechsel stattfinden werde und die Entscheidung hierüber der Gesellschafterversammlung obliege. Herr Dr. Slawig ergänzt, dass die Gesellschafterversammlung noch keine Entscheidung getroffen habe.

Darüber hinaus weist er darauf hin, dass in der Begründung ein anderer Wirtschaftsprüfer genannt sei, als im Beschlussvorschlag und stellt klar, dass Dr. Breidenbach und Partner GmbH & Co. KG der Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2011 gewesen sei.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.06.2012:

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Wuppertal Marketing GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Wuppertal Marketing GmbH für das Geschäftsjahr 2011 – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung,

Anhang sowie Lagebericht – wird mit einem Jahresüberschuss von 47.806,90 € festgestellt.

2. Der Jahresüberschuss 2011 in Höhe von 47.806,90 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
4. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
5. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Breidenbach und Partner GmbH & Co. KG bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Herr Stv. Herhausen hat gemäß § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

**1.7 Jahresabschluss 2011 der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH
Vorlage: VO/0392/12**

Herr Stv. Lüdemann fragt nach dem Anstieg der Umsatzerlöse der Krankenhausleistungen. Er bittet um detaillierte Informationen, wie sich diese Erhöhung zusammensetzt. Diese Information wird mit dem Protokoll zugesagt.

Antwort der Gesellschaft:

Die Erlöse nach dem Krankenhausentgeltgesetz haben sich aufgrund der Steigerung der Fallzahlen und der gestiegenen Fallschwere erhöht.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.06.2012:

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Abschluss der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH für das Geschäftsjahr 2011 wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird Entlastung erteilt.
3. Den Mitgliedern der Geschäftsführung wird Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 wird die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Herr Stv. Norkowsky hat gemäß § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

**1.8 Jahresabschluss 2011 der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR (WiFö AöR)
Vorlage: VO/0379/12**

Herr Stv. Reese nimmt als Mitglied des Verwaltungsrates gemäß § 31 GO an Beratung und Beschlussfassung nicht teil. Herr Stv. Norkowsky übernimmt im Einvernehmen mit den Ausschussmitgliedern zu diesem Tagesordnungspunkt den Ausschussvorsitz.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.06.2012:

Der Rat beschließt wie folgt:

1. Der vorgelegte Abschluss der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR für das Geschäftsjahr 2011 wird festgestellt.
2. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
3. Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
4. Zum Abschlussprüfer für das Jahr 2012 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft / Steuerberatungsgesellschaft Trost Rudoba & Partner, Wuppertal, bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Frau Stv. Mesci-Alpaslan, Herr Stv. Bahr-Hedemann, Herr Stv. Reese und Herr Stv. Klein haben gemäß § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

**1.9 Jahresabschluss 2011 der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH (BEA)
Vorlage: VO/0452/12**

Bezugnehmend auf die im Lagebericht unter Chancen und Risiken dargestellte Finanzierung der Stadtparkasse Solingen fragt Herr Stv. Zielezinski nach dem aktuellen Sachstand. Herr Dr. Slawig erläutert, dass auch im Falle eines Austritts der Stadtparkasse Solingen der fehlende Anteil durch eine andere Tochter der Stadt Solingen kompensiert werde und daher keine Auswirkungen auf die anderen Gesellschafter (u .a. die Stadt Wuppertal) zu erwarten seien.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.06.2012:

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Bergischen Entwicklungsagentur GmbH (BEA) wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung des Unternehmens wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der BEA für das Geschäftsjahr 2011 — bestehend aus Bilanz, Gewinn— und Verlustrechnung, Anhang sowie Lagebericht— wird mit einem Jahresüberschuss von 0 Euro festgestellt.
2. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**1.10 Jahresabschluss 2011 der Wirtschafts- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH (WiBeFö GmbH)
Vorlage: VO/0380/12**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.06.2012:

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der Wirtschafts— und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH wie folgt abzustimmen:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss der Wirtschafts— und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH für das Geschäftsjahr 2011, bestehend aus Bilanz, Gewinn— und Verlustrechnung, Anhang sowie Lagebericht, wird festgestellt.
2. Dem Geschäftsführer wird für das Jahr 2011 Entlastung erteilt.
3. Zum Abschlussprüfer für das Jahr 2012 wird die Wirtschaftsprüfungs— / Steuerberatungsgesellschaft Trost Rudoba & Partner, Wuppertal, bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

2 Entlastungen

3 Wirtschaftspläne

**3.1 Wirtschaftsplan der Wuppertaler Bühnen GmbH für das Geschäftsjahr 2012/2013
Vorlage: VO/0364/12**

Herr Stv. Suika fragt nach den erwarteten Einnahmen in Höhe von 600 T€, da diese in der Vergangenheit ebenfalls in dieser Höhe geplant worden seien, jedoch im Jahresabschluss mit rd. 700 T€ tatsächlich höher ausgefallen wären. Herr Schaarwächter erklärt, dass es sich bei der Aufstellung des Wirtschaftsplanes um eine vorsichtige Einschätzung der zukünftigen Entwicklung handele und daher die Einnahmen in dieser Höhe eingeplant würden.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.06.2012:

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der Wuppertaler Bühnen GmbH wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft wie folgt zu beschließen:

Dem von der Geschäftsführung vorgelegten Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2012/2013 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3.2 Wirtschaftsplan für den Zweckverband Bergische Volkshochschule für das Geschäftsjahr 2012
Vorlage: VO/0348/12

Herr Stv. Zielezinski fragt nach dem aktuellen Sachstand der Gespräche mit der Stadt Wuppertal hinsichtlich der Aufrechterhaltung des Familienangebotes. Herr Dr. Kühn berichtet, dass Frau Biskoping von der Bergischen VHS im Jugendhilfeausschuss erklärt habe, dass die Planungen abgeschlossen seien. In diesem Jahr werde es eine Drucksache geben, die die Angebote in der Stadt Wuppertal darstelle, die aufgrund der gekürzten Mittel noch möglich seien. Herr Bente beantwortet weitere Nachfragen von Herrn Stv. Zielezinski nach der aktuellen Entwicklung im Zweckverband. Er weist insbesondere auf die höhere Personalkostensteigerung hin und erläutert die Entwicklungen im Hinblick auf die Landesmittel durch die neue Landesregierung.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.06.2012:

Die Vertreter der Stadt Wuppertal in der Zweckverbandsversammlung Bergische Volkshochschule werden beauftragt, der in der Anlage befindlichen Beschlussvorlage (Vorlage Nr. 45 (3/2012); Beschluss über den Wirtschaftsplan und die Verbandsumlage für das Geschäftsjahr 2012 sowie die Finanzplanung 2012 bis 2016) in der Zweckverbandsversammlung am 29.06.2012 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE

4 Personelle Angelegenheiten

4.1 Besetzung des Aufsichtsrates der WSW Energie & Wasser AG
Vorlage: VO/0372/12

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.06.2012:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal schlägt die nachfolgende Person zur Wahl in den Aufsichtsrat der WSW Energie & Wasser AG durch die Hauptversammlung vor:

Herrn Jan-Phillip Kühme (CDU-Fraktion)

2. Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, die Geschäftsführung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH anzuweisen, die Vorschläge der Stadt Wuppertal bei der Neu-Besetzung des Aufsichtsrates der WSW Energie & Wasser AG durch die Hauptversammlung entsprechend umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4.2 Bestellung eines Mitglieds für den Aufsichtsrat der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH
Vorlage: VO/0429/12

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Besteuerungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.06.2012:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal beruft Herrn Rainer Spiecker aus dem Aufsichtsrat der WSW Wuppertaler Stadtwerke ab.
2. Der Rat der Stadt Wuppertal schlägt der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH die nachfolgende Person zur Wahl in den Aufsichtsrat der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH vor:

Herrn Hans-Jörg Herhausen (CDU-Fraktion)
3. Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, seine Stimme entsprechend abzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

4.3 Bestellung eines Mitglieds für den Aufsichtsrat der WSW mobil GmbH
Vorlage: VO/0430/12

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Besteuerungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.06.2012:

1. Der Rat der Stadt Wuppertal beruft Herrn Rainer Spiecker aus dem Aufsichtsrat der WSW mobil GmbH ab.
2. Der Rat der Stadt Wuppertal schlägt der Gesellschafterversammlung der WSW mobil GmbH die nachfolgende Person zur Wahl in den Aufsichtsrat der WSW mobil GmbH vor:

Herrn Hans-Jörg Herhausen (CDU Fraktion)
3. Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, die Geschäftsführung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH anzuweisen, die Vorschläge der Stadt Wuppertal bei der Wahl des Aufsichtsrates der WSW mobil GmbH entsprechend umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**5.1 Wahrnehmung von Gesellschafterrechten bei WSW-Tochtergesellschaften
Vorlage: VO/0433/12**

Den Ausschussvorsitz hat im Einvernehmen mit den Ausschussmitgliedern zu diesem Tagesordnungspunkt Herr Stv. Bahr-Hedemann übernommen.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.06.2012:

Der Ausschuss beschließt einstimmig, dass getrennt zu den einzelnen Punkten abgestimmt wird.

Der Vertreter der Stadt wird beauftragt, in der ordentlichen Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wie folgt abzustimmen:

- I. AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft GmbH
Folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH wird zugestimmt:
 1. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
 2. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 wird die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Treumerkur Dr. Schmidt & Partner KG, Wuppertal bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Herr Stv. Reese hat gemäß § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

- II. BEG Entsorgungsgesellschaft mbH
Folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der BEG Entsorgungsgesellschaft mbH wird zugestimmt:
 1. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
 2. Die KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft AG wird zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Herr Stv. Reese und Herr Stv. Schulte haben gemäß § 31 GO NW an Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

- III. Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH (GWH)
Folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH wird zugestimmt:

1. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

2. Die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

IV. TAG TROPOLYS Altgesellschafter GmbH

Die bereits in der Gesellschafterversammlung der TAG am 15.06.2012 erfolgte Zustimmung des Vertreters der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird genehmigt:

Der Geschäftsführung der TAG Tropolys Altgesellschafter GmbH wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

V. Wuppertaler Quartierentwicklungsgesellschaft mbH (WQG)

Die bereits in der Gesellschafterversammlung der WQG am 25.06.2012 erfolgte Zustimmung des Vertreters der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird genehmigt:

1. Dem seit 19.07.2011 bestellten Geschäftsführer wird für die Zeit vom 19.07.2011 bis 31.12.2011 Entlastung erteilt.

2. Für den Fall, dass in der Gesellschafterversammlung der WQG ein Abschlussprüfer für das Jahr 2012 bestellt werden muss, weil die entsprechenden Änderungen im Gesellschaftsvertrag der WQG noch nicht umgesetzt werden konnten, wird die KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft AG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

VI. VSG Verkehrs-Service GmbH

Folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der WSW mobil GmbH wird zugestimmt:

1. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.

2. Die KPMG Prüfungs- und Beratungsgesellschaft AG wird zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**5.2 Änderung des Gesellschaftsvertrages der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH
Vorlage: VO/0444/12**

Herr Stv. Zielezinski stimmt gegen die Vorlage, da seiner Ansicht nach Befugnisse auf den Aufsichtsrat verlagert werden, die aus politischen Gründen dem Rat vorbehalten bleiben sollten.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.06.2012:

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, wie folgt abzustimmen:

§ 18 Abs. 3 lit. i) wird wie folgt ergänzt:

(i) zur Beschlussfassung durch Vertreter der Gesellschaft über den Abschluss und die Änderung von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291, 292 AktG, den Wirtschaftsplan, die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses, **die Entlastung von Mitgliedern von Unternehmensorganen, die Bestellung/Wahl des Abschlussprüfers** sowie die Bestellung und die Abberufung der Geschäftsführer in Organen, Aufsichtsgremien oder Beiräten von Gesellschaften, an denen die Gesellschaft beteiligt ist.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der Fraktion DIE LINKE

**5.3 Änderung des Gesellschaftsvertrages der WSW mobil GmbH
Vorlage: VO/0445/12**

Herr Stv. Zielezinski stimmt gegen die Vorlage, da seiner Ansicht nach Befugnisse auf den Aufsichtsrat verlagert werden, die aus politischen Gründen dem Rat vorbehalten bleiben sollten.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.06.2012:

Der Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Gesellschafterversammlung der WSW mobil GmbH zuzustimmen:

§ 19 Abs. 3 lit. i) wird wie folgt ergänzt:

(i) zur Beschlussfassung durch Vertreter der Gesellschaft über den Abschluss und die Änderung von Unternehmensverträgen im Sinne der §§ 291, 292 AktG, den Wirtschaftsplan, die Feststellung des Jahresabschlusses und die Verwendung des Ergebnisses, **die Entlastung von Mitgliedern von Unternehmensorganen, die Bestellung/Wahl des Abschlussprüfers** sowie die Bestellung und die Abberufung der Geschäftsführer in Organen, Aufsichtsgremien oder Beiräten von Gesellschaften, an denen die Gesellschaft

beteiligt ist.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimme der Fraktion DIE LINKE

**5.4 Änderung des Gesellschaftsvertrages der Wuppertaler Quartierentwicklungsgesellschaft mbH (WQG)
Vorlage: VO/0185/12**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.06.2012:

Die Vertreter der Stadt Wuppertal in der Gesellschafterversammlung der GWG und der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH werden beauftragt, der in der Anlage beigefügten Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Wuppertaler Quartierentwicklungsgesellschaft mbH (WQG) zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 Berichte und Mitteilungen

Teil B - Finanzangelegenheiten

7 Berichtsvorlagen

**7.1 Externe Einstellungen im Zeitraum Januar bis April 2012
Vorlage: VO/0432/12**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**7.2 Bericht über das Bauinvestitionscontrolling der Stadt Wuppertal
Vorlage: VO/0344/12**

Der Ausschuss nimmt den vorgelegten Bericht ohne Beschluss entgegen.

8 Haushaltsangelegenheiten

**8.1 Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Wuppertal zum 31.12.2009
Vorlage: VO/0299/12**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.06.2012:

Nach der Prüfung des Entwurfes des Jahresabschlusses 2009 durch den Rechnungsprüfungsausschuss wird der Jahresabschluss zum Stichtag 31.12.2009 mit der Bilanzsumme in Höhe von 3.717.133.303,37 € und einem Eigenkapital in Höhe von 360.353.792,57 € festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 171.800.117,08 € wird gemäß §§ 75 Abs. 2 und 4 GO NRW i.V.m. § 96 Abs. 1 GO NRW durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage (27.948.906,59 €) und der Allgemeinen Rücklage (143.851.210,49 €) gedeckt.

Dem Oberbürgermeister wird gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW durch den Rat der Stadt für das Haushaltsjahr 2009 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8.2 Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes 2010-2014 - Zielerreichung 2011

Vorlage: VO/0438/12

Auf die Frage von Herrn Stv. Lüdemann nach der aktuellen Berichterstattung in den Medien über zusätzliche Finanzhilfen des Bundes erläutert Herr Dr. Slawig die Auswirkungen, die sich daraus für die Stadt im Bereich der Eingliederungshilfe ergeben können. Er verdeutlicht, dass es bislang noch keine konkreten Zahlen hinsichtlich der Bundeshilfen gebe, sondern dass es sich um eine erste Einschätzung handle, die für die Stadt Wuppertal eine Entlastung in Höhe von rd. 20 Mio. € zu erwarten ließe. Er bekräftigt jedoch, dass diese Entlastung nur dann einträte, wenn der Landschaftsverband die Landschaftsumlage entsprechend senken würde.

Herr Dr. Slawig geht auf Nachfrage von Herrn Stv. Lüdemann nach den Erwartungen hinsichtlich der Zielerreichung für das Jahr 2012 und nach den Beiträgen der Töchter der Stadt, insbesondere der Stadtparkasse, ein. Hinsichtlich der Frage des Haushaltssanierungsplans führt er aus, dass zurzeit noch formelle Fragen zu klären seien, er jedoch mit der Genehmigung in Kürze rechne. Bezüglich der Zielerreichung für das Jahr 2012 bewertet Herr Dr. Slawig diese als gesichert, dies schließe auch die entsprechenden Beiträge der Töchter und der Stadtparkasse ein.

Der nachfolgende Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

9 Verkäufe und Baumaßnahmen

10 Dienstanweisungen und Satzungen

11 Anträge und Anfragen

11.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 08.06.12

**-Klimaschutz in der Grundstückswirtschaft-
Vorlage: VO/0440/12**

Herr Stv. Lüdemann betont, dass durch diesen Antrag die Vorbildfunktion der Stadt Wuppertal hervorgehoben werde solle. Es erfolgt eine allgemeine Diskussion über die bereits bestehende Energieeinsparverordnung (EnEV) und zusätzliche Energiesparvorgaben. Herr Stv. Reese fügt hinzu, dass die EnEV 2012, die eine erneute Erweiterung zum jetzigen gültigen Recht beinhalte, unmittelbar bevorstünde.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Beteiligungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.06.2012:

Der Ausschuss empfiehlt Hauptausschuss und Rat, den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei Gegenstimmen der Fraktionen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und DIE LINKE

**11.2 Pilotprojekt anonymisierte Bewerbungen bei der Stadt und ihren Töchtern
Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 18.04.2012
Vorlage: VO/0296/12**

Herr Dr. Slawig schlägt den Ausschussmitgliedern vor, die Beratung über diesen Antrag zu verschieben, da die Studie der Bundesregierung über das Pilotprojekt derzeit in intensiver Prüfung und Diskussion sei. Auch im Städtetag werde das Thema ausführlich beraten. Deshalb biete er den Ausschussmitgliedern an, ihm bestehende Fragen mitzuteilen, damit diese sowohl von der Personalverwaltung bewertet, als auch in den weiteren Beratungen des Städtetages einfließen können. Auf dieser Grundlage könne dann den Ausschussmitgliedern eine fachliche Stellungnahme für die weitere Beratung abgegeben werden.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.06.2012:

Der Ausschuss empfiehlt Hauptausschuss und Rat, die Beschlussfassung über den Antrag auf die nächste Sitzungsfolge zu vertagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

12 Allgemeine Vorlagen

**12.1 Konzept zur städtebaulichen Steuerung von Spielhallen und Wettbüros in der Stadt Wuppertal
Vorlage: VO/0290/12**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.06.2012:

Das Konzept zur städtebaulichen Steuerung von Spielhallen und Wettbüros in der Stadt Wuppertal wird beschlossen. Zur Umsetzung des Konzepts sind bei Bedarf entsprechende Bebauungspläne zu erarbeiten und zur Rechtskraft zu führen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**12.2 Stadtentwässerung - Maßnahmenkatalog 2013/Katalogentwurf 2014
Vorlage: VO/0322/12**

Herr Stv. Lüdemann fragt nach dem Projekt „Echoer Str“. Herr Dr. Slawig antwortet hierauf, dass es keinen Zusammenhang zwischen der Neubaumaßnahme und der notwendigen Kanalbaumaßnahme gebe. Die Nachfrage von Herrn Stv. Lüdemann nach einem Regenwasserrückhaltebecken in dem Gebiet „In der Fleute“ wird mit dem Protokoll beantwortet.

Antwort der Verwaltung:

Im Bereich der Straße „In der Fleute“ ist der Bau eines Regenklärbeckens (RKB) und eines Regenwasserkanals geplant (vgl. Seite 2 der Anlage 1 zur Drucksache

VO/0322/12). Ein Regenrückhaltebecken ist nicht vorgesehen. Mit dem Bau soll in 08/2012 begonnen werden; die Bauzeit wird ca. 11 Monate betragen. Aktuell prüft die WSW Energie & Wasser AG noch eine Alternativvariante zum Bau des RKB mittels Filterschachtsystemen.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.06.2012:

1. Der Rat der Stadt stimmt dem Maßnahmenkatalog der WSW Energie und Wasser AG für das Jahr 2013 zu.
2. Der Rat der Stadt nimmt den Maßnahmenkatalogentwurf für das Jahr 2014 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

12.3 Mitgliedschaft in der kommunalen Einkaufsgenossenschaft des Deutschen Städtetages

Vorlage: VO/0443/12

Herr Dr. Slawig beantwortet Nachfragen hinsichtlich des Beitritts zur Einkaufsgenossenschaft des Deutschen Städtetages und verdeutlicht, dass es sich hierbei um den Versuch handele, für kommunale Beschaffungen weitere wirtschaftliche Vorteile zu erzielen.

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und participationssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.06.2012:

Dem Beitritt der Stadt Wuppertal zur Einkaufsgemeinschaft Kommunale Verwaltungen im Deutschen Städtetag e.G. (EKV e.G.) und dem damit verbundenen Erwerb eines Geschäftsanteils in Höhe von 500,00 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

13 Berichte und Mitteilungen

Teil C - Angelegenheiten der Eigenbetriebe APH und KIJU

14 Alten- und Altenpflegeheime

**14.1 Quartalsbericht I/2012 zur wirtschaftlichen Situation der APH - stationärer Bereich -
Vorlage: VO/0394/12**

Herr Renziehausen erläutert auf Nachfrage von Herrn Stv. Suika den Zeitplan der angesprochenen Umbaumaßnahmen auf der S.3 dahingehend, dass sowohl die städtischen Einrichtungen als auch alle anderen stationären Einrichtungen anderer Träger gemäß Wohn- und Teilhabegesetz/Landespflegegesetz bis Mitte 2018 entsprechend nachgerüstet haben müssten. Es liefen derzeit Gespräche mit dem kommunalen Sozialhilfeträger und dem Landschaftsverband Rheinland und es werde in 2012 aufgelistet, welche baulichen Veränderungen in den einzelnen städtischen Häusern erforderlich seien. Darüber hinaus weist er darauf hin, dass

ab dem Jahr 2018 in stationären Einrichtungen ein Verhältnis Einzelzimmer zu Doppelzimmer von 80 zu 20 realisiert und vermehrte sanitäre Einrichtungen auf den einzelnen Etagen geschaffen werden müssten.

Ab Anfang 2013 werden entsprechende Pläne und Abwicklungstermine erarbeitet. Diese sollen ab Ende 2014/Anfang 2015 umgesetzt werden.

Er erläutert darüber hinaus, dass ab dem nächsten Jahr eine Neuberechnung der Investitionskosten aufgrund höchstrichterlicher Rechtsprechung erfolgen werde. Es ist nach derzeitigem Kenntnisstand davon auszugehen, dass alle in einem Jahr stattfindenden Maßnahmen vollständig über den Investitionskostensatz refinanziert würden.

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**14.2 Quartalsbericht I/2012 zur wirtschaftlichen Situation der APH - Fachbereich Senioren und Freizeit -
Vorlage: VO/0395/12**

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Beschluss entgegen.

**14.3 Festsetzung der Pflegesätze für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal für die Zeit vom 01.07.2012 bis 30.06.2014
Vorlage: VO/0441/12 - Neuf.**

Beschluss des Ausschusses für Finanzen und Besteuerungssteuerung und gemeinsamer Betriebsausschuss APH / KIJU vom 26.06.2012:

Die Pflegesätze (als Teil der Heimentgelte) für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal werden für den Zeitraum vom 1. Juli 2012 bis 30. Juni 2014 gemäß Anlage 1 (letzte Spalte) und 2 (vorletzte Spalte) neu festgesetzt. Geändert ist der allgemeine Pflegesatz, die Unterkunft und die Verpflegung. Neu eingeführt ist ein ab dem 01.07.2012 gültiger Altenpflegeausgleichsbetrag (drittletzte Spalte) von 2,18 €/pro Tag/pro Bewohner, der bis zum 31.12.2012 vom Landschaftsverband festgesetzt wurde. Die Investitionskosten haben sich nicht geändert. Durch Zusammenfassung der einzelnen Positionen ergeben sich die endgültigen Heimentgelte neu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

15 Berichte und Mitteilungen

16 Kinder- und Jugendwohngruppen

17 Berichte und Mitteilungen

Stv. Klaus-Jürgen Reese
Vorsitzender

Sabrina Schramm
Schriftführerin